

Klage  
bey dem Grabe  
des  
Hochgebornen Grafen und Herrn,  
Herrn  
**H e n r i c h E r n s t,**  
des h. R. R. Grafen zu Stolberg, Königstein,  
Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,  
Herrn zu Epstein, Münsberg, Breunberg, Aligmont, Lohra  
und Klettenberg,

des Königl. Dänischen Dannebrog-Ordens Ritters,  
und

des Hochfürstl. und Hochadl. Hauses Senioris ic.

welcher

durch einen unvermutheten aber seligen Tod

zu Halberstadt den 24ten October 1778.

zu seines Herrn Freude einging,

den sämtlichen Stadtpredigern

in Wernigerode.

---

Wernigerode

Gedruckt bey Johann Georg Struck, Hof-Buchdrucker.



Der! welch ein Schlag, der unsre Herzen traf? --

Er ist erbläht der würd'ge beste Graf! -- --

Die Nachricht hörten wir an heiliger Stätte, \*

Noch angeschickt mit brünstigem Gebete

Um Ihn zu flehn -- -- mit einem Mal verschwand

Der Hoffnung letzter Strahl -- O! was empfand

Da unser Herz? -- -- Wir sollten sie verkünden

Die Todespost -- wer konnte Worte finden,

Wer stammlete hier nicht vor bitterm Schmerz? --

Die Nachricht drang in unsrer Hörer Herz,

\* Die Nachricht von dem Tode des Hochseligen Herrn wurde den Predigern in der Stadt zur Bekanntmachung auf die Kanzel, während der Vormittagspredigt, gebracht.



Kapsel 7814 490(35)

AK

Und tiefe Wehmutz, banger Schmerz erschienen,  
Wo unser Aug hinsah, in aller Minen.  
Ach! wir, wir fühlen sie in unsrer Brust  
Die tiefe Wunde! -- Groß ist der Verlust! --

Er kannte sie die hohen Seligkeiten,  
Die über unsre Herzen sich verbreiten  
Durch Glauben an das Evangelium;  
Ein Christ zu seyn war Ihm der größte Ruhm!  
Wer weiß es nicht, wie Er vor Eifer brannte,  
Das Glück, das Er längst aus Erfahrung kannte,  
Den Unterthanen mittheilheit zu sehn?  
Er sorgte für ihr ewig Wohlergehn!  
Ihm leuchtete des ewigen Lichtes Klarheit,  
Sein Leben war Gerechtigkeit und Wahrheit  
Und Wohlthun Ihm so edle süße Pflicht!  
Ach! unsre laute Klage sagt es nicht,  
Was uns in Ihm ein früher Tod entriß! -- --

Das tröstet uns in diesen Finsternissen;  
Er hinterließ uns einen edlen Sohn,  
Der Freund der göttlichen Religion  
Und alles Guten ist -- Das längste Leben  
Und bestes Wohl werd Ihm von Gott gegeben! -- --

Des Trostes Balsam lindere den Schmerz,  
Den unsrer uns so theuren Fürstin Herz

vD  
18

Bei diesem wichtigen Verlust empfunden  
Der Gott der Wunder schläget und verbindet,  
Der tröste Sie -- und richte Ihren Blick  
Auf jenes große und erhabne Glück,  
Das die Verkärten Gottes dort genießen.  
Es miß' die Hoffnung Ihr das Leid verjagen,  
Den Freund, den Sie jetzt sah' von Himmeln gehn,  
Nach kurzer Trennung wiederum zu sehn.  
Sie alle, die den besten Vater klagen,  
Und regenummer in der Seele tragen,  
Sie alle die ihn fühlen diesen Tod,  
Die tröste Gott! die tröste unser Gott!  
Das Dunkel, welches Sie anicht umgiebet,  
Durchstrahle dieses Licht: daß er Sie liebet!



Klage  
 bey dem Grabe  
 des  
 Hochgebornen Grafen und Herrn,  
 Herrn  
 H e n r i c h E r n s t,

Grafen zu Stolberg, Königstein,  
 Wernigerode und Hohnstein,  
 Münsenberg, Breuberg, Altmont, Lohra  
 und Klettenberg,  
 Dänischen Dannebrog-Ordens Ritters,  
 und

Lehrl. und Hochgräf. Rathes Secretaris etc.

welcher  
 von unvermutheten aber seligen Tod

Stadt den 24ten October 1778.

seines Herrn Freude einging,

tllichen Stadtpredigern  
 in Wernigerode.

Wernigerode,  
 Johann Georg Struß, Hof-Buchdrucker.

